

Pressemitteilung

Müllheizkraftwerk Essen-Karnap: Neue Wasseraufbereitungsanlage nimmt Betrieb auf

- **RWE investiert knapp 16 Mio. Euro in neue Anlage und Leichtbauhalle**

Essen, 20. Mai 2021

Wasser marsch! 20 Monate nach dem ersten Spatenstich hat RWE am Müllheizkraftwerk Essen-Karnap eine neue Wasseraufbereitungsanlage (WAB) in Betrieb genommen. Die Anlage ist in einer Leichtbauhalle untergebracht, die gegenüber dem Verwaltungsgebäude des Kraftwerks neu errichtet wurde. Gesamtkosten: knapp 16 Millionen Euro.

„Die Investition in eine neue Wasseraufbereitung ist ein klares Bekenntnis zum Energie-Standort Karnap – wichtig für unser Kraftwerk und für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, betont Standortleiter Niklas Clemens. „Damit stellen wir sicher, dass unsere gut ausgelastete Anlage auch in Zukunft sicher und zuverlässig ihre Kernaufgabe erfüllen kann: die energetische Verwertung von Abfällen für die Stromerzeugung.“

Die neue Anlage filtert und entsalzt Wasser aus dem Rhein-Herne-Kanal für die Verwendung im Kraftwerk. Dabei befreien Kiesfilter pro Stunde mehrere hundert Kubikmeter Wasser von Schwebstoffen. Eine Entkarbonisierungsanlage senkt den Härtegrad und die neue Vollentsalzungsanlage demineralisiert stündlich bis zu 40 Kubikmeter Wasser so weit, dass es für den Wasser-Dampf-Kreislauf im Kraftwerk verwendet werden kann. Die verschiedenen Aufbereitungsstufen sind erforderlich, damit sich Komponenten nicht mit Mineralien zusetzen und korrodieren.

Die Technik der neuen Anlage entspricht im Wesentlichen der in der bestehenden WAB verwendeten Ionenaustauscher-Technik mit vorgeschalteten Kiesfiltern. Diese wird ergänzt um eine moderne Umkehr-Osmose und eine Membranentgasung. Die Leichtbauhalle der neuen WAB ist zehn Meter hoch, bei einer Grundfläche von mehr als 1.000 Quadratmetern.

Trotz Corona verliefen die Bauarbeiten wie vorgesehen. „Wir haben unseren Zeitplan eingehalten und sind unfallfrei, ohne Infektionen und im Budget fertig geworden“, betont RWE-Projektleiter Dr. Manfred Schäfer, der das Neubauprojekt geleitet hat.

Zum Müllheizkraftwerk Essen-Karnap

Das Müllheizkraftwerk Essen-Karnap der RWE Generation ist integraler Bestandteil der Verwertung von Siedlungsabfällen im mittleren Ruhrgebiet, insbesondere für die Städte Essen,

RWE

Bottrop und Gelsenkirchen. Hausmüll, hausmüllähnlicher Gewerbemüll sowie Sperrmüll und Klärschlamm werden hier thermisch verwertet. Die anfallende Energie wird zur Fernwärme- und Stromerzeugung genutzt. Bis zu 130 Megajoule pro Sekunde speist das Kraftwerk in die Fernwärmeschiene Ruhr ein. Die Stromerzeugungsleistung liegt bei maximal 48 Megawatt. Seit 2019 wird von der Leitwarte des MHKW Essen-Karnap aus zusätzlich das RWE Heizkraftwerk Dortmund fernbetrieben. An beiden Standorten des Kraftwerksclusters Karnap/Dortmund arbeiten insgesamt rund 200 Mitarbeiter.

Bei Rückfragen:

Olaf Winter
Pressestelle
RWE Generation SE
T+49 (0) 201 5179-8455
M+49 (0) 152 09295 371
E olaf.winter@rwe.com

RWE Generation SE

Mit ihren Kraftwerken in Deutschland, Großbritannien und den Niederlanden produzieren die rund 3.000 Beschäftigten der RWE Generation Strom vor allem aus Gas, Wasserkraft und Biomasse. Mit seinen Gaskraftwerken steht das Unternehmen auf Platz 3 in Europa. In der RWE Generation bündelt der Konzern seine Wasserstoffaktivitäten. RWE treibt mit Partnern aus Industrie und Wissenschaft über 30 Wasserstoff-Projekte voran.

DSGVO

RWE möchte Sie gerne weiterhin nach Einführung der DSGVO über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.